



Name: Mario Fuchs

Résumé der Zusammenarbeit zwischen Mario Fuchs und Gaby Bernetta

Mentorin: *Gaby Bernetta*

Abstract

Im Zentrum des Mentorats zwischen Gabi Bernetta und mir im Rahmen von «Double» stand die Arbeit am Projekt «Your Knowledge Is My Disaster» mit dem Fokus insbesondere auf die Konzeption, Finanzierung, Vorbereitung und Umsetzung. Aufgrund der Corona-Pandemie und den Auswirkungen der Massnahmen auf den Kulturbetrieb haben wir uns während des Arbeitsprozesses auch mit anderen, verwandten Themen beschäftigt und entsprechende Einreichungen gemacht. Wir haben die Grundlagen für eine mögliche weitere Zusammenarbeit nach Abschluss des Mentorats gelegt. Die folgende Zusammenfassung gibt einen Überblick über unsere Zusammenarbeit im Zeitraum September 2020 bis November 2021:

Überarbeitung Dossier und Erstellung eines Budgets

Gemeinsam mit Gabi Bernetta habe ich das Dossier meines Projektes «Your Knowledge Is My Disaster» überarbeitet und ausgebaut. Dabei wurde die Projektidee nochmals geschärft. Zudem hat Gabi Bernetta mir anhand meines Projektes gezeigt, wie man ein Budget für eine freie Theaterproduktion erstellt. Die Erstellung eines Budgets wurde auch später bei den Einreichungen des Entwicklungsbeitrages und des Werkstipendiums wichtig (siehe unten).



Suche nach Koproduktionspartner*innen

In einem zweiten Schritt habe ich das Dossier an alle wichtigen Schweizer Koproduktionshäuser geschickt und mein Projekt vorgestellt. Gabi Bernetta hat mir hierfür ihre Kontakte zur Verfügung gestellt. Ebenso hat sie mir einen Einblick in die Finanzierungsmöglichkeiten gegeben – von gesamtschweizerischen Institutionen und Stiftungen wie Pro Helvetia über die Kantone bis hin zu lokalen Stiftungen.

Verschiedene Spielstätten – darunter die Kaserne Basel, die Bühne Aarau oder das Kurtheater Baden – haben sich für mein Projekt interessiert. Mit Sandro Lunin von der Kaserne Basel habe ich zwei vielversprechende Gespräche geführt. Da im Spätherbst 2020 jedoch die Corona-Massnahmen verschärft, Theater geschlossen und zahlreiche Projekte verschoben wurden, kam es in fast allen Theatern zu einem regelrechten Produktionsstau. Es wurde zunehmend unwahrscheinlich, dass mein Projekt bereits in der Spielzeit 2021/22 realisiert werden konnte.

Einreichungen

Da ich ohne Koproduktionspartner keine Fördermittel für mein Projekt beantragen konnte, habe ich im Januar ein Gesuch für einen Entwicklungsbeitrag beim Kanton Basel-Stadt sowie für ein Werkstipendium der Landis & Gyr-Stiftung eingereicht. Gabi Bernetta hat mich bei der Erstellung beider Dossiers unterstützt. Im Zentrum der Einreichungen stand die Idee einer Recherchereise sowie eines workshop-artigen Austausches mit anderen Künstler*innen, um meine Kenntnisse als Regisseur und Projektleiter in der Praxis zu vertiefen. Ausserdem habe ich «Your Knowledge Is My Disaster» beim Nachwuchsfestival «Treibstoff» sowie bei PREMIO eingereicht und mich bei Pro



Helvetia für das «Séminaire en Avignon» und CAMPO in Gent beworben. Auch bei diesen Einreichungen stand die persönliche Weiterentwicklung als Projektleiter und Regisseur im Zentrum, und auch hier habe ich die Dossiers gemeinsam mit Gabi Bernetta zusammengestellt bzw. überarbeitet. Im Frühjahr 2021 habe ich von Pro Helvetia die Zusage für die Teilnahme am «Séminaire en Avignon» bekommen, welches vom 17. bis 25. Juli 2021 stattgefunden hat.

Gründung Verein

Um mein Projekt – längerfristig natürlich auch andere – durchführen zu können, habe ich im Frühjahr 2021 den Verein «Oh! You pretty things» gegründet. Gabi Bernetta hat mich dabei unterstützt und zentrale Fragen im Zusammenhang mit der Vereinsgründung mit mir geklärt.

Avignon / m2act

Die Teilnahme am «m2act@Südpol» von Migros Kulturprozent im Oktober 2020 und am «Séminaire en Avignon» im Juli 2021 waren wichtige Erfahrungen, die ich während des Mentorats mit Gabi Bernatta machen durfte. Auf unterschiedliche Weise konnte ich hier Kenntnisse erwerben und Kontakte knüpfen, die bei der Realisierung meines eigenen Projekts wichtig sind. Während der Fokus bei den Treffen mit Gabi Bernetta auf organisatorischen und konzeptionellen Fragen der Projektentwicklung lag, konnte ich bei «m2act@Südpol» und am «Séminaire en Avignon» die künstlerische Dimension meines Projektes vertiefen. Beim Austausch mit anderen Projektverantwortlichen standen vor allem konkrete Fragen der praktischen Theaterarbeit im Vordergrund.



Fazit und Ausblick

Das Theaterjahr 2020/21 stand im Zeichen der Corona-Pandemie. Als freischaffender Schauspieler hatte ich mir schon länger das Ziel gesetzt, ein eigenes großes Projekt zu realisieren. Gemeinsam mit Gabi Bernetta habe ich im Herbst 2020 die konzeptionellen und organisatorischen Grundlagen dafür geschaffen. Es stellte sich jedoch heraus, dass der Zeitpunkt für die Realisierung dieses Projekts wegen der Pandemie schwierig war. Aufgrund des Produktionsstaus in den meisten Koproduktionshäusern konnten keine verbindlichen Verabredungen für eine Umsetzung des Projektes getroffen werden. Deshalb möchten Gabi Bernetta und ich unsere Zusammenarbeit über das Mentorat hinaus fortsetzen – wir hoffen, dass sich die Situation für die freischaffenden Künstler*innen nachhaltig normalisiert und die Theater bald wieder Planungssicherheit haben. Die Grundlagen einer künftigen Zusammenarbeit im Sinne einer Produktionsleitung konnten dank dem Mentorat gelegt werden und wir freuen uns, darauf aufzubauen.

Ich danke Migros Kulturprozent, dem Team von «Double» sowie Gabi Bernetta sehr für die Zusammenarbeit und den Raum, der diese Zusammenarbeit möglich gemacht hat.



Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Arbeit entstand im Rahmen der Mentorats- und Coachingplattform Double des Migros-Kulturprozent.

www.double-mentoring.ch

Mario Fuchs: Das Projekt Your Knowledge Is My Disaster: Mentorin: Gaby Bernetta 4/4